

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“ des  
Stadtteilbeirates Walle vom 10.11.2014 im Ortsamt West**

**Nr.: XI/10/14**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

**Anwesende:**

|                                 |                    |
|---------------------------------|--------------------|
| Herr Thomas Bierstedt           | Herr Jens Maier    |
| Frau Cecilie Eckler- von Gleich | Herr Rolf Surhoff  |
| Herr Wolfgang Golinski          | Herr Gerald Wagner |
| Herr Hans-Dieter Köhn           |                    |

**Gäste:**

Herr Siegfried Surma, Verkehrssachbearbeiter/Revier Walle  
Frau Gerling, Stadteilkurier  
VertreterInnen der Anwohnerinitiative Halligenstraße und der Bürgerinitiative „Heimatviertel“  
circa 15-20 BürgerInnen

---

Die Beratung der folgenden Tagesordnung wird einstimmig beschlossen:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr. XI/08/14 vom 24.09.2014 und Nr. XI/09/14 vom 06.10.2014
- TOP 2:** Verkehrssituation Halligen Straße  
hier: Auswertung der Probephase „Richtungswechsel Einbahnstraße“  
dazu eingeladen: VertreterInnen der Anwohnerinitiative
- TOP 3:** Einsatz der Geschwindigkeitsmesstafel im Stadtteil  
hier: Festlegung des weiteren Verfahrens
- TOP 4:** Verkehrskonzept: Fortsetzung der Erörterung vom 06.10.2014 und Erstellung einer Prioritätenliste
- TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.
- Verkehrsregelungen Wartburgplatz
  - Schulwegeplan: Gefahrenpunkt Bereich Theodorstraße/Vollmerstraße
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:**

- TOP 8:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

- 
- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr. XI/08/14 vom 24.09.2014 und Nr. XI/09/14 vom 06.10.2014

Das Protokoll Nr. XI/08/14 vom 24.09.2014 liegt noch nicht zur Abstimmung vor.  
Das Protokoll Nr.: XI/09/14 vom 06.10.2014 wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 2:** Verkehrssituation Halligen Straße  
hier: Auswertung der Probephase „Richtungswechsel Einbahnstraße“

Die anwesenden VertreterInnen der Anwohnerinitiative „Halligenstraße“ berichten von überwiegend positiven Erfahrungen mit dem Richtungswechsel der Einbahnstraße.  
Es gibt einen Antrag der Initiative, der dem Ausschuss im Nachgang zugeleitet werden soll.

**Ergebnis:**

Der Ausschuss will den Eingang des Antrags abwarten und dann in der nächsten Sitzung die vorgesehene Stellungnahme an das ASV abschließend erörtern.

**TOP 3:** Einsatz der Geschwindigkeitsmesstafel im Stadtteil  
hier: Festlegung des weiteren Verfahrens

Der Einsatz der GMT wird besprochen. Die bislang vorliegenden Messprotokolle wurden den Ausschussmitgliedern im Vorfeld zugeleitet.

Nach wie vor gestaltet sich problematisch, dass der Einsatz an vielen Stellen im Stadtteil nicht möglich ist, weil zusätzliche Pfosten gesetzt werden müssten. Hierfür werden die Kosten von der BSAG nicht übernommen.

Die Ortsamtsleitung setzte sich in dieser Angelegenheit mit den zuständigen Stellen in Verbindung. Die Antwort steht noch aus.

**Ergebnis:**

Aus Sicht des Ausschusses sollte die GMT aktuell besser an der gegenüberliegenden Seite der Borkumstraße platziert werden. Allerdings wird wahrscheinlich direkt gegenüber ebenfalls ein gut geeigneter Pfosten fehlen.

Die Vorsitzende bespricht das Vorgehen mit der BSAG.

An dieser Stelle wird nach dem in Aussicht gestellten Verschluss des Straßengitters im Kreuzungsbereich Kohlenstraße/Borkumstraße/Juiststraße gefragt. Die Vorsitzende setzt sich diesbezüglich mit dem ASV in Verbindung.

Das Thema „Verkehrssituation Kohlenstraße/...“ soll erneut auf die TO gesetzt werden.

**TOP 4:** Verkehrskonzept: Fortsetzung der Erörterung vom 06.10.2014 und Erstellung einer Prioritätenliste

Zu diesem Tagesordnungspunkt legt der Ausschussprecher eine Auflistung von Vorhaben und Maßnahmen vor, die aus der vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr am 06.10.14 vorgelegten „Verkehrsuntersuchung / straßenräumliche Betrachtung in Bremen-Walle“ abgeleitet ist.

Die erstellte Liste gliedert sich in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen.

Der Ausschuss erörtert die Auflistung.

Eingefügt wird unter dem Punkt „kurzfristige Maßnahmen, Nr. 3“:

- Columbusstraße/Steffensweg/Bremerhavener Straße/Helgolander Straße
- Hochpflasterung Elsflether Straße

Unter Punkt „Langfristige Maßnahmen / Steffensweg“ wird der 2. Satz gestrichen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt der geänderten Auflistung einstimmig zu (s. Anlage 1).

Das Ortsamt wird gebeten, Herrn Gotzen und Herrn Imholze vom SUBV zur Erörterung des Beschlusses in die Sitzung am 15.12.2104 einzuladen.

Zur Verkehrsuntersuchung war von der BI „Heimatviertel“ am 06.10.2014 ein Antrag auf „Einrichtung einer Fußgänger- und der Nordstraße in Höhe Columbusstraße / Bogenstraße“ Fahrradquerung vorgelegt worden. Mitglieder der BI sind heute anwesend. Die Aufnahme der gewünschten Querung in die Auflistung wird positiv bewertet.

**TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen

Bürgeranfrage zur Verkehrssituation „Alte“ Brinkstraße:

Eine Bürgerin und ein Bürger stellen dem Fachausschuss folgende Problemlage vor:

Der Verkehr in der sogenannten „Alten Brinkstraße“ (das ist das kleine Stück an der Ecke Fleetstraße Richtung Norden schauend links) habe in der vergangenen Zeit stark zugenommen, insbesondere morgens und am späten Nachmittag.

Aus Sicht der Bürgerin könne ein Grund sein, dass Fahrzeuge aus Findorff kommend diesen Weg zur Umfahrung des Osterfeuerberger Ringes nutzen.

Die Fahrzeuge würden häufig rasen und bei Gegenverkehr den Bürgersteig benutzen.

Die beiden AnwohnerInnen schlagen vor, eine Einbahnstraße o.ä. einzurichten.

Der Ausschuss erörtert das Anliegen.

Lt. Herrn Surma ist dieser Bereich kein Unfallschwerpunkt.

Eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Fleetstraße könnte zu negativen Verschiebungen in anderen Straßen führen.

**Ergebnis:**

Der Ausschuss setzt die Entscheidung zu diesem Antrag aus.

Die erneute Aufnahme auf die Tagesordnung erfolgt im 1. Quartal 2015

Bürgeranfrage: Verkehrssituation Auricher Straße:

Die Verkehrssituation wird von einem anwesenden Anwohner der Auricher Straße erläutert: Die Straße sei zunehmend von Schleichverkehren betroffen, auch würde sehr schnell gefahren. Gebeten wird um Entschärfung der Situation z.B. über den Einsatz der Geschwindigkeitsmesstafel oder eine Hochpflasterung.

Die Bürgeranfrage wird erörtert.

**Stellungnahme des Ausschusses:**

Die Auricher Straße wird in die Liste der Straßen aufgenommen, in denen die GMT aufgestellt werden soll. Allerdings gibt es eine Reihe von Straßen, die vorher gelistet sind. Zudem wird auch in der Auricher Straße wieder das Problem auftreten, dass kein geeigneter Pfosten vorhanden ist.

Vor diesem Hintergrund wird das ASV wird gebeten, dem Ausschuss Vorschläge zu unterbreiten, die zur Besserung der Situation möglich wären (z.B. Baumnasen, veränderte Parkordnung?).

Bürgeranfrage Parksituation im Umfeld des ehem. Waldau-Theaters

Ein Bürger stellt dar, dass bei großen Veranstaltungen im ehemaligen Waldau-Theater die Straßen um den Bereich „zugeparkt“ seien. Auch komme es zu Lärmbelästigungen.

Kann Abhilfe geschaffen werden?

Die Anfrage wird besprochen.

Ergebnis:

Der Besitzer der ehemaligen Theaters soll zu einem Gespräch eingeladen werden, um zu schauen, ob die Parksituation ev. anders geregelt werden kann.

Bürgeranfrage Fahrradbügel Burchardstraße:

Die Bürgeranfrage wird erörtert.

Es erging folgende Stellungnahme:

Das Aufstellen von Fahrradbügeln im Straßenraum und der daraus resultierenden Verminderung von PKW-Stellplätzen führt u.U. zu erheblichen nachbarlichen Meinungsverschiedenheiten.

Vor diesem Hintergrund wird der Antragsteller gebeten, seine Nachbarn rechts und links sowie gegenüber (jeweils circa acht Parteien) zu befragen, ob diese die Fahrradbügel befürworten.

Erst danach kann der Ausschuss eine Stellungnahme abgeben.

Bürgeranfrage Fahrradbügel Schleswiger Straße:

Dieser Fahrradbügel wurde vom ASV abgelehnt, weil die Bedingungen, die gegeben sein müssen, nicht vorlagen.

Ergebnis:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Bürgerantrag zum Bereich 7

Der Antrag ist erst heute eingegangen.

Die Erörterung soll im Rahmen der nächsten Sitzung erfolgen.

**TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.

- Verkehrsregelungen Wartburgplatz
- Schulwegeplan: Gefahrenpunkt Bereich Theodorstraße/Vollmerstraße

Stellungnahme Bebauungsplan 2468 für ein Gebiet in Bremen-Walle zwischen Parallelweg, Schleswiger Straße und Autobahzubringer Überseestadt:

Die FA-Mitglieder befassen sich erneut mit der Thematik. Das Projekt wurde am 24.09.2014 von einer Vertreterin des SUBV persönlich vorgestellt.

Es erging nachfolgende einstimmige Stellungnahme:

Der Ausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Bebauungsplanes 2468 zu.

Verkehrsregelungen Wartburgplatz:

Der Fachausschuss erörtert die folgenden Vorschläge des ASV zur Entschärfung der Verkehrssituation auf dem Wartburgplatz:

- Im Bereich Ausfahrt Lutherstraße zum Platz soll das Verkehrszeichen 267 entfernt werden und eine Einengung des Platzes auf circa drei Meter durch das Setzen von Pollern erfolgen.
- Das gleiche Vorgehen soll im Bereich der Calvinstraße erfolgen.
- Bezüglich der „kleinen“ Einzelschilder entlang der Fahrspur zwischen Calvinstraße und Zwinglistraße besprechen sich ASV und Polizei vor Ort.

Einstimmige Stellungnahme:

Der Ausschuss stimmt den Vorschlägen zu.

Bezüglich des Bürgerantrags „Wunsch nach Abbau der Bank vor dem Pflegedienst neben der Sparkasse“ bittet der Ausschuss um Versetzung der Bank in Höhe des Marktcafé's, in Nähe des Radweges. Die Rückseite der Bank soll in Richtung Wartburgstraße zeigen.

Verkehrssituation im Bereich Vollmersstraße und Theodorstraße (Gefahrenpunkt 3 Schulwegeplan)

Im Vorfeld fand ein Ortstermin mit AusschussvertreterInnen, ASV und Polizei statt. Der Ausschuss erörtert die Thematik.

Es erging folgende einstimmige Stellungnahme:

Im Bereich der Theodorstraße / Einmündung Vollmersstraße sollen drei Achtungspunkte auf die Straße aufgetragen werden. 1x Ecke Vollmersstraße/Theodorstraße, 1x hinterer Ausgang der GS Pulverberg, 1x in Höhe Ausfahrt Musikschule.

Zusätzlich sollen VZ „Kinder“ (136/20) in der Theodorstraße 1a sowie Vollmersstraße 31 aufgestellt werden.

Das schon vorhandene VZ „Kinder“ (136/20) in der Theodorstraße soll näher an die Schule rücken.

Das Halteverbotsschild in der Theodorstraße, aus der Osterfeuerbergstraße kommend, kann entfallen.

Zusätzliche Grenzmarkierungen in einer Länge von circa 6 Metern sollen rechts und links an den beiden Schulausgängen der GS in der Theodorstraße aufgetragen werden.

Begründung:

Im genannten Bereich befinden sich zwei Kindergärten, eine Grundschule sowie die Musikschule Bremen.

Viele Kinder queren auch am Nachmittag diesen Bereich, da es sich um eine Ganztagschule handelt und die Musikschule auch am Nachmittag und in den Abendstunden arbeitet.

Es gibt in diesem Bereich Schleichverkehre, wenn sich der Verkehr in der Waller Heerstraße staut.

Zusätzlich ist in Hinblick auf die Umgestaltung der Union-Brauerei (Wohnungsbau und Einrichtung einer kleinen Brauerei mit Ausschank) mit zusätzlichem Verkehr in diesem Bereich zu rechnen.

Verkehrsordnung Arndtstraße (St. Magnusstraße), AZ: VAO.2019/10/2014

Eine Bake (VZ 605-41) mit entsprechender Sperrflächenmarkierung wird nach Absprache mit dem Ausschuss angeordnet.

Stellungnahme Ausschuss:

Kenntnisnahme.

Verkehrslage Osterfeuerbergstraße(Gustavstraße/Burchardstraße)

Lt. Schreiben des ASV ist das Versetzen von Pfosten nicht möglich, da es sich um einen taktilen Streifen handelt, der auf die Bedürfnisse von Sehbehinderten abgestimmt ist.

Stellungnahme Ausschuss:  
Kenntnisnahme

**TOP 7:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Verkehrsordnung Gravensteiner Straße, AZ: VAO.1949/10/2014

Im Einmündungsbereich zur Holsteiner Straße wird beidseitig ein VZ 264 (Verbot für Fahrzeuge mit einer Breite von mehr als 2 m) angeordnet. Das VZ 357 wird abgebaut.

Kenntnisnahme.

Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Grundwasserabsenkung in Bremen-Walle, An der Meente:

Kenntnisnahme.

Erneuerung des Niederschlagswasserkanals in der Waller Straße:

Zeitraum: ab Ende Oktober 2014

Kenntnisnahme.

Antwortschreiben SUBV vom 25.09.2014 zum Beschluss des Beirates Walle vom 10.07.2014 „Ausdehnung des Lärmschutzes an Bahnstrecken“:

Kenntnisnahme.

Broschüre „100 Jahre Wulsdorfer Straße 1914- 2014“

Kenntnisnahme.

Fragen aus dem Ausschuss:

- Gefragt wird, ob ein neuer Sachstand zum Wiederaufbau des Toom-Baumarktes an der Holsteiner Straße vorliegt?  
Die Vorsitzende fragt erneut im Bauressort nach.
- Gefragt wird zum Bauvorhaben Studentenwohnheim / Kita / Wohnungsbau im Waller Wied. Hier sind keine Neuigkeiten bekannt. Der Lärmschutz gestaltet sich problematisch. Die Thematik wird weiter im Fachausschuss „Überseestadt“ behandelt.

Vorsitzende/Protokoll:

Ausschussprecher:

\_\_\_\_\_  
- Müller -

\_\_\_\_\_  
-Golinski -